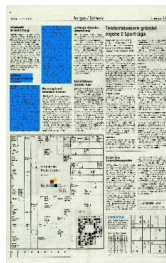


Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'070
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 14
Fläche: 13'242 mm²

Auftrag: 1093460
Themen-Nr.: 531.031

Referenz: 71250001
Ausschnitt Seite: 1/1

Rochade bei psychiatrischen Diensten

AARAU – Für die Nachfolge von Dr. med. Birgit Kräuchi als Chefarztin der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) konnte eine sehr gute interne Lösung gefunden werden: Benedikt Habermeyer wird ab 1. Dezember Chefarzt des Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant (ZPPA) sein. Der 47-jährige Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Neurologie ist ein ausgewiesener Experte in der ambulanten und teilstationären Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Er war vor seinem Wechsel in die PDAG

unter anderem als Stellvertreter des Chefarztes des Zentrums für Soziale Psychiatrie an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich tätig. Im ZAE der PDAG hat sich Benedikt Habermeyer stark für eine bessere Versorgung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen eingesetzt, dies auch durch eine gezielte Förderung der Vernetzung im Rahmen der Integrierten Suchtbehandlung Aargau (ISBA), einem schweizweit einzigartigen Projekt.

Die frei werdende Chefarztstelle des ZAE kann erfreulicherweise per 1. Dezember ebenfalls intern besetzt werden durch Patrik Roser, bisher Leitender Arzt und Stellvertretender Chefarzt im ZAE. Der 42-jährige Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie ist ein Experte auf dem Gebiet der Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen und steht unmittel-

bar vor der Habilitation. Patrik Roser war in der Vergangenheit sowohl an verschiedenen Universitätskliniken in Deutschland und der Schweiz als auch selbstständig tätig. Ausserdem hatte er eine Forschungsprofessur inne, im Rahmen derer er sich mit der Wirkung von Cannabinoiden beschäftigte. Während seiner Tätigkeit bei den PDAG hat er unter anderem das Ambulatorium für Abhängigkeitserkrankungen aufgebaut. Innerhalb dessen hat er die Umsetzung der ISBA in den PDAG implementiert und die Zusammenarbeit mit den Partnern intensiviert. Darüber hinaus hat Patrik Roser ein innovatives Vorgehen in der Durchführung qualifizierter Entzüge im ZAE etabliert, das unter anderem die Entzugsbehandlung mit deutlich weniger Medikamenten ermöglicht.